

Märkische Oderzeitung

Barnim-Echo

Eberswalde
Freitag, 17. Juni 2022

Zehnjähriges mit Gesang gefeiert

Kultur Die Stiftung WaldWelten lud kürzlich aus besonderem Anlass in den Forstbotanischen Garten zum Konzert.

Eberswalde. Nach Zeiten der Entbehrungen und mit zwei Jahren Verspätung begrüßten die beiden Vorstandsvorsitzenden der Stiftung WaldWelten, Prof. Dr. Harald Schill und Dr. Bernhard Götz, die Besucher kürzlich auf der Wiese des Forstbotanischen Gartens. Anlässlich des zehnjährigen Stiftungs-Jubiläums gab es ein A-Capella-Konzert mit der Gruppe Aquabella.

Im Juli 2001 sangen sie das erste Mal im Rahmen von PurPur im Forstbotanischen Garten – sowie zehn Jahre später zur Gründung der Stiftung WaldWelten. Nun verzauberten sie ein weiteres Mal die Besucher mit ihren Stimmen. Umrahmt von der Blütenpracht des Japanischen Blumenhartriegels sowie durch zahlreiche mit bunten Bändchen geschmückte Sträucher begeisterten Aquabella mit der Vielfalt der Sprachen und Kulturen sowie deren Rhythmen und Harmonien. Ostfinnisch verstand vermutlich niemand im Forstbotanischen Garten, ebenso wenig wie Mittelarmenisch. Aber

die musikalischen Geschichten die sie erzählten, die verstand jeder. Sie besangen Hoffnungen und Sehnsüchte der Menschen.

Das Berliner Ensemble stellte sich in unterhaltsamer Weise auch dem eigenen Heimatgefühl und zelebrierte den weit über die Landesgrenzen der DDR hinaus bekannt gewordenen Hit „Farbfilm“ von Nina Hagen als Teil ihrer Spurensuche.

Drei Standbeine vorgestellt

„Ein unvergesslicher Abend“, resümierten Harald Schill und Bernhard Götz vom Vorstand, die vorab einen kurzen Abriss zur Arbeit der Stiftung WaldWelten gegeben hatten. Mit ihren drei Standbeinen in den vergangenen zwölf Jahren: Das erste Standbein ist die Kultur und so wird die Stiftung vermutlich nach außen wahrgenommen – nicht zuletzt auch durch die WaldWeihnacht an jedem dritten Adventswochenende. Außerdem gehören Walderlebnis und Umweltpädagogik zur Stiftungsarbeit.

red



Hits im Freien: Die A-cappella-Gruppe Aquabella tritt zum Jubiläum im Forstbotanischen Garten auf.

Foto: Stiftung WaldWelten